

I

Brief des Zentralkomitees  
an die Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern  
der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften Typ I

Liebe Genossenschaftsbäuerinnen und Genossenschaftsbauern!

Im Frühling 1960 vollendeten alle Bäuerinnen und Bauern der Deutschen Demokratischen Republik in engem Bündnis mit der Arbeiterklasse den historischen Schritt des freiwilligen Zusammenschlusses in landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften. Der überwiegende Teil der neuen Genossenschaftsbauern hat sich zu LPG des Typs I zusammengeschlossen. Das hat sich vollauf bewährt. Während der Frühjahrsbestellung und bei den Pflegearbeiten haben Sie die ersten Erfahrungen der gemeinsamen Arbeit in der LPG gesammelt. Jetzt gilt es, diese Erfahrungen auszuwerten, um Schlußfolgerungen für den weiteren erfolgreichen Aufbau Ihrer jungen LPG Typ I zu ziehen.

Die überwiegende Mehrheit der Genossenschaftsbauern der neuen LPG des Typs I hat mit Tatkraft und Umsicht die genossenschaftliche Arbeit begonnen und mit der guten Durchführung der Frühjahrsbestellung die Vorzüge der gemeinsamen Arbeit bewiesen. Auf Ihren Feldern wächst nun eine gute Ernte heran. Die ersten Früchte der gemeinsamen Arbeit in der LPG beginnen zu reifen.

Jetzt gilt es, die Genossenschaften zu festigen und die vorhandenen Produktionsreserven im Typ I voll auszuschöpfen. Es kommt jetzt nicht darauf an, übereilt den Übergang vom Typ I zum Typ III zu vollziehen. Für den späteren Übergang zum Typ III gilt es, solide Grundlagen zu schaffen. Die Voraussetzungen für einen solchen Übergang sind:

die Festigung der innergenossenschaftlichen Demokratie, die Entwicklung der Brigadearbeit in der Feldwirtschaft sowie die Schaffung der notwendigen Produktionsvoraussetzungen aus eigener Kraft der Genossenschaft, vor allem die Erhöhung der Viehbestände, die Errichtung der notwendigen Stallkapazitäten vorwiegend durch um- und Ausbau vorhandener Altbauten und die Bildung genossenschaftlicher Futterreserven. In jedem Fall entscheiden Sie selbst in der Mitgliederversammlung der LPG über den Übergang zum Typ III.